

Kerstin Vogel

Dow Deutschland Anlagengesellschaft mbH

Bützflether Sand

21683 Stade

E-Mail: kvogel@dow.com

**Bisherige Aktivität in der GDCh und der Fachgruppe**

- GDCh Mitglied seit 2017
- Mitglied in der FG Analytische Chemie, Wöhler-Vereinigung für Anorganische Chemie, Vereinigung für Chemie und Wirtschaft, ACh AK Separation Science und ACh AK DAAS seit 2017
- Mitglied Expertengruppe Elementanalytik Industrieforum seit 2025
- Arbeitskreis Separation Science: Vortrag in der Session „Highlights in Separation Sciences“ auf der analytica conference 2024
- Arbeitskreis DAAS: Vortrag in der Session „Highlights in Elemental and Molecular Spectroscopy“ auf der analytica conference 2026
- Unterstützung der Frühjahrsschule Industrielle Analytische Chemie innerhalb der FG Analytische Chemie mit Bereitstellung von Praktikumsstellen bei Dow in Stade (2023, 2024, 2026)

Meine Kandidatur

In meiner über 20-jährigen Tätigkeit in der analytischen Chemie – insbesondere im industriellen Umfeld am Standort Stade – habe ich erfahren, wie entscheidend es ist, über Fachgrenzen hinaus zu denken und zu arbeiten. Die Zusammenarbeit mit unterschiedlichen Disziplinen sowie mit Nachwuchskräften aus der akademischen Forschung hat mir immer wieder gezeigt, wie wertvoll vielfältige Perspektiven für innovative Lösungen sind.

Ein lebendiges Netzwerk, das Industrie, Wissenschaft, Forschung und Lehre verbindet, ist für mich ein zentraler Erfolgsfaktor, um aktuelle und zukünftige Herausforderungen zu meistern. Besonders wichtig ist mir dabei der Austausch zwischen Industrie, Universitäten und Forschungsinstituten: einerseits zur beschleunigten Umsetzung von Innovationen in die Praxis, andererseits zur gezielten Vorbereitung wissenschaftlicher Nachwuchskräfte auf den industriellen Arbeitsmarkt. Durch meine aktive Mitarbeit im Nachwuchs- und Hochschulnetzwerk Team am Standort Stade bringe ich mich in verschiedene Initiativen ein und gestalte den Austausch mit Studierenden und Hochschulen direkt mit. Dabei erlebe ich, wie frühzeitige Vernetzung den Wissenstransfer nachhaltig stärkt. Der Ausbau und die Pflege dieser Schnittstelle sind für mich essenziell.

Die analytische Spektroskopie steht zugleich vor steigenden Anforderungen: Sustainability, „Substances of Concern“, strengere regulatorische Vorgaben sowie der Bedarf an immer niedrigeren Nachweisgrenzen prägen den Arbeitsalltag. Hinzu kommen komplexe Fragestellungen in Speziation, Kopplungstechniken sowie Automatisierung und Digitalisierung. Oft entstehen hochspezialisierte Lösungen, deren Mehrwert sich erst durch Austausch mit einer breiteren Fachcommunity – inklusive Geräteherstellern – voll entfaltet.

Im Vorstand des DAAS möchte ich daher die Fokusthemen „Austausch zwischen Industrie und Academia“ und „Nachwuchsförderung“ gezielt vorantreiben. Mein Ziel ist ein lebendiger, fachübergreifender Dialog und ein starkes, innovationsgetriebenes Netzwerk, um den zukünftigen Herausforderungen der analytischen Spektroskopie wirksam zu begegnen.

Kurzlebenslauf

Seit Januar 2026	Senior Analytical Manager „Non Routine Analytics“ Dow Deutschland Anlagengesellschaft mbH, Stade
Januar 2005 - Heute	Mehrere Positionen in der Analytik bei Dow, sowohl in Core R&D als auch in Manufacturing & Engineering. Dow Deutschland Anlagengesellschaft mbH, Stade
Januar 2002 – Oktober 2005	Universität Bremen; Projekt „Non-steady state sedimentation, its documentation and preservation in sediment/porewater systems“ (DFG)
Juli 2001 – Dezember 2001	Hilfskraft für Analysen in der anorganischen Geochemie
06/1998 – 10/1998	Aufenthalt in Südafrika im Rahmen eines DAAD-Programms
Oktober 1994–Juni 2001	Studium Marine Umweltwissenschaften – Geochemie (Diplom), Carl von Ossietzky Universität Oldenburg